

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 49

Rubrik: Kreuzworträtsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

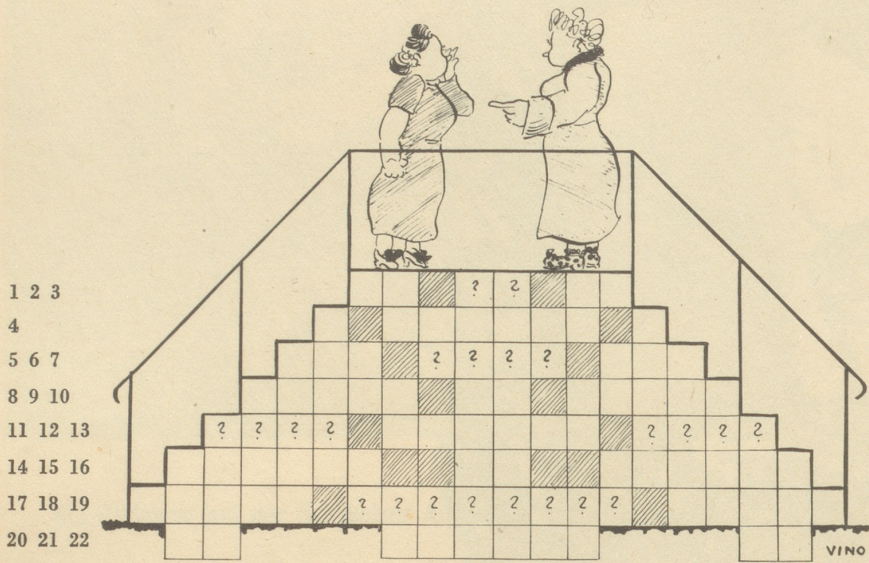
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuzworträtsel Nr. 49

1 2 3 4 5 6 8 11 13 14 15 17 20 22 23 24 25 26
7 9 12 16 18 21
10 19



Die Zwoö händ de Spruch nu z'guet begriffe!

Waagrecht:

- 1 ein bekanntes Castell
- 2 ??
- 3 jede wird angebaut
- 4 ißt man am Freitag (nicht Fleisch!)
- 5 ...malisch
- 6 ?????
- 7 momentan ein lebhafter Onkel
- 8 Komponist (nicht Glück)
- 9 der Meter des Holländers
- 10 ist meine Frau gottlob nicht!
- 11 ?????
- 12 ist gar nicht keimall
- 13 ???
- 14 ist einem nie groß genug
- 15 die französische A.-G.
- 16 greiser Staatslenker
- 17 zu wem der Araber betet
- 18 ???????
- 19 die Biene ist es
- 20 ..A in Luzern
- 21 wo man nicht zum Vergnügen steht
- 22 zwei Buchstaben aus Selma

Senkrecht:

- 1 .a.e. aleikum
- 2 bei Männern kostbarer Körperteil
- 3 Festkleidung

- 4 siehe 17 waagrecht
- 5 der Pantoffelheld ist unter der
- 6 Initialen (Vornamen) des Schweizer Dichters Heer
- 7 fremde Währung
- 8 aus dem ..
- 9 halber Kegel
- 10 .. Farben
- 11 am Kopf und Fuß von «Lamm»
- 12 Abkürzung für Train
- 13 idyllisches Plätzchen im Kanton Luzern
- 14 Adliger
- 15 nicht er
- 16 Arbeiterzeitung
- 17 Verhältniswort
- 18 mit 25 senkrecht zusammen schöne Tugend
- 19 .. pas
- 20 .. val (Unfall)
- 21 Presse-Dienst
- 22 auf ihn
- 23 wer sie nicht bezahlt fliegt heraus
- 24 bekannt durch den Käse (nicht Union!)
- 25 siehe 18 senkrecht
- 26 fließt nicht überall träge



MARASCHINO DI ZARA · LUXARDO

Ein neues Rezeptbuch für Cocktails, Desserts, Bowlen, Eis etc. gratis. Muster in den Spezialgeschäften. Bezugsquellen durch die Generalvertretung für die Schweiz:

BUSSINGER & WETTSTEIN + LUZERN

Die Kunst zu schenken

Unzähligen Menschen macht das Schenken wirklich Kopfzerbrechen. Was soll ich schenken? Etwas Praktisches, Nützliches, etwas Nettes, ein Andenken, ein Buch, ein Schmuck, einen Gegenstand für den Haushalt, ein Bild, ein Nippes, eine Handarbeit, ein Kleinmöbel, eine Krawatte, Parfum? Viele praktische Gegenstände sind ohne Coupon nicht mehr zu haben, andere sind selten geworden, namentlich Schokolade. Soll ich Blumen schenken, die herrlichen Kinder der Natur? Schenke ich Weine, Liköre? Schenke ich eine Kleinschreibmaschine? Wie wäre es mit Steingut oder Porzellan? Unendlich ist die Liste der Gegenstände, die geschenkt werden können und Freude bereiten. Haben Sie an Rauchwaren gedacht? Wie wäre es mit einem Pelz? Der hält warm. Ach ja, einen Teppich, einen echten Teppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, der wäre gewiß willkommen!

Lustiges Amerika

«Haben Sie seit Einführung des neuen Buchhaltungs-Systems nicht Geld eingespart?»
«Oh doch. Bis das Zeug jeden Abend abgeschlossen ist, ist es längstens zu spät, um noch irgendwohin zu gehen.»

*

«Wieso liebst du deine Frau Klarinette lernen, statt Klavier?»

«Weil sie nicht singen kann, während sie Klarinette spielt.»

*

Spiritist: «Sie wünschen also den Geist Ihrer Schwiegermutter zu sprechen?»

Mann: «Ja, es genügt ihr nicht, mich während ihres Lebens tagtäglich zu plagen. Knapp vor ihrem Tod versteckte sie noch meine Lieblingspfeife.»

*

Kundin: «Ich habe diese Kalbslederschuhe nur 2 Monate lang getragen. Nun schauen Sie selber, wie sie schon aussehen!»

Verkäuferin: «Madam müssen bedenken, daß das Kalb diese Haut schon während 5 Monaten getragen hat. Das macht zusammen 7, also gar nicht so schlecht.»

*

Reporter: «Was waren seine letzten Worte?»

Doktor: «Er sprach kein letztes Wort. Seine Frau war bis zum Ende bei ihm.»

*

Chef: «Wo arbeiteten Sie zuletzt und was taten Sie dort?»

Sekretärin: «Ich arbeitete in einer Puppenfabrik und machte Augen.»

Chef: «Sie sind angestellt, aber vergessen Sie ihre frühere Stelle, wenn meine Frau in der Nähe ist!»

*

«Ich hörte, Du seiest in einer Schule für Stotterer gewesen. Bist Du nun kurier?»

«Frische Fische fischt Fischers Fritz!»

«Na, das ist ja großartig!»

«Aa-aber es ist sch-schw-wer, in e-eine gewöhn-n-liche U-unterha-altung ü-ü-überzu-gehen.»

*

«Wieviel Uhr ist es?»

«Zwei Uhr.»

«Wie kannst Du das wissen?»

«Ich schaute nach der Sonnenuhr mit der Taschenlampe.»

*

«Mike, warum kaufst du dir keinen Schrank?»

«Wozu denn?»

«Um deine Kleider zu versorgen!»

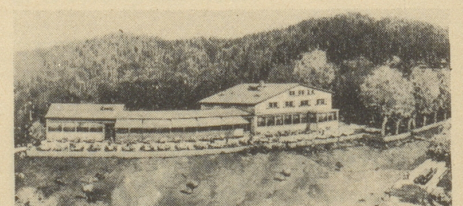
«Und ich, soll ich dann nackt gehen?»

*

«Vater, was ist das, Bankrott?»

«Das ist, wenn Du Dein Geld in Deine Hosentaschen steckst und die Gläubiger Deinen Kitzel nehmen lässt.»

Aus «News and Views», übers. v. E. Sch.



Die wunderbare Aussicht auf Zürich

von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**

P Tel. 625 02 Hans Schellenberg-Mettler